


## Ziele

Die Ziele des Projekts, das eine Laufzeit von April 2006 bis Dezember 2008 hat, sind an bestimmte Phasen gebunden:

- ✓ Zusammenfassung der Ergebnisse der Literaturrecherche unter Berücksichtigung von Gesundheitsfaktoren und bereits existierenden Studien zur Gesundheitsförderung älterer Menschen in den Partnerländern
- ✓ Erstellen eines Glossars mit relevanten Fachbegriffen zum gemeinsamen Verständnis was Gesundheit und damit verknüpfte Themen im Kontext von älteren Menschen und Gesundheitsförderung bedeuten
- ✓ Erstellung eines Kriterienkataloges für die Sammlung, Auswahl und Evaluation von Gesundheitsförderungsprogrammen für ältere Menschen
- ✓ Durchführung einer detaillierten Evaluation von ausgewählten Gesundheitsförderungsprogrammen unter Einbeziehung eines gemeinsamen Evaluationsrahmens
- ✓ Entwicklung von evidenzbasierten Leitlinien und Empfehlungen für Gesundheitsförderung für ältere Menschen
- ✓ Unterstützung des Transfers der Projektergebnisse auf nationaler und europäischer Ebene durch angemessene Verbreitungsstrategien

Hauptziel des -Projekts ist die Unterstützung von Gesundheitsförderung für ältere Menschen durch die Entwicklung von evidenzbasierten Leitlinien mit Empfehlungen für potentielle Akteure auf EU-, nationaler und lokaler Ebene.

### Kontakt in Österreich:

Österreichisches Rotes Kreuz

Charlotte Strümpel, Tel.: +43 1 589 00 128,  
E-Mail: charlotte.struempel@roteskreuz.at

Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes

Gert Lang, Tel.: +43 1 79 580 3425,  
E-Mail: gert.lang@w.roteskreuz.at

Katharina Resch, Tel.: +43 1 79 580 5427,  
E-Mail: katharina.resch@w.roteskreuz.at

### Kontakt in Deutschland:

Institut für Gerontologie an der Universität Dortmund

Monika Reichert, Tel.: +49 231 755 2824,  
E-Mail: mreichert@fb12.uni-dortmund.de

Andrea Kuhlmann, Tel.: +49 231 728 48817,  
E-Mail: Kuhl@post.uni-dortmund.de

Deutsches Rotes Kreuz

Verena Werthmüller, Tel.: +49 30 85 404 313,  
E-Mail: werthmuv@drk.de

  
[www.healthproelderly.com](http://www.healthproelderly.com)



[www.healthproelderly.com](http://www.healthproelderly.com)

**Evidenzbasierte Leitlinie für  
die Gesundheitsförderung  
älterer Menschen:  
Soziale Determinanten,  
Ungleichheit und  
Nachhaltigkeit**



## Hintergrund

Das Projekt HealthPROelderly wird im Rahmen des ersten Public Health Programms der Europäischen Kommission durchgeführt. Das Programm orientiert sich an drei allgemeinen Zielen: Gesundheitsinformation, rasche Reaktion auf Gesundheitsgefahren und Gesundheitsförderung durch Berücksichtigung der Gesundheitsfaktoren. (Im Internet: [http://ec.europa.eu/health/ph\\_programme/programme\\_de.htm](http://ec.europa.eu/health/ph_programme/programme_de.htm))

Angesichts der gegenwärtigen demografischen Entwicklung in Europa und der längeren Lebenserwartung gewinnt die Beschäftigung mit Gesundheitsförderung im Lebenslauf, unter besonderer Berücksichtigung von älteren Menschen, zunehmend an Bedeutung. Obwohl in den meisten europäischen Ländern viele Einzelinitiativen zur Förderung der Gesundheit von älteren Menschen existieren, wurden diese meist nicht evaluiert und es gibt in diesem Bereich nur wenige ganzheitliche Maßnahmen und Strategien.

## Ziele des Projekts

Das Projekt beschäftigt sich mit Gesundheitsförderung für ältere Menschen auf europäischer Ebene. Der Fokus des Projekts HealthPROelderly liegt dabei auf der Identifizierung von Kriterien, die Gesundheitsförderungsprogramme für ältere Menschen erfolgreich machen und auf dem Nachweis der Nachhaltigkeit der Programme. Die Projektergebnisse werden in der Form von Leitlinien und Empfehlungen für Politiker/innen, Praktiker/innen, ältere Menschen selbst und andere relevante Entscheidungsträger in Europa festgehalten.

## Partner

HealthPROelderly wird vom Österreichischen Roten Kreuz koordiniert. Das Konsortium besteht aus 17 Partner-Organisationen aus 11 europäischen Ländern.

### **Koordination**

**Austria** | Österreichisches Rotes Kreuz  
[www.rotekreuz.at](http://www.rotekreuz.at)

### **Wissenschaftliche Partner**

**Austria** | Forschungsinstitut des Wiener Roten Kreuzes  
[www.wienerroteskreuz.at/forschungsinstitut](http://www.wienerroteskreuz.at/forschungsinstitut)

**Czech Republic** | Charles University, Prague  
3rd Faculty of Medicine  
[www.lf3.cuni.cz](http://www.lf3.cuni.cz)

**Germany** | Forschungsgesellschaft für Gerontologie  
[www.ffg.uni-dortmund.de](http://www.ffg.uni-dortmund.de)

**Greece** | University of Athens  
[www.nurs.uoa.gr](http://www.nurs.uoa.gr)

**Italy** | University of Rome, La Sapienza  
Nursing Area Public Health Department  
[www.uniroma1.it](http://www.uniroma1.it)

**Poland** | Jagiellonian University  
Medical College, Krakow  
[www.epi.cm-uj.krakow.pl](http://www.epi.cm-uj.krakow.pl)

**Slovakia** | Slovak Public Health Association  
[www.savez.sk](http://www.savez.sk)

## Partner

**Slovenia** | University of Maribor  
University College of Nursing Studies  
<http://sola.vzdr.uni-mb.si/>

**Spain** | Spanish Red Cross  
[www.cruzroja.es](http://www.cruzroja.es)

**The Netherlands** | Verwey-Jonker Institute  
[www.verwey-jonker.nl](http://www.verwey-jonker.nl)

**United Kingdom** | University of Kent  
[www.kent.ac.uk/chss](http://www.kent.ac.uk/chss)

### **Unterstützende Partner**

**Germany** | Deutsches Rotes Kreuz  
[www.drk.de](http://www.drk.de)

**Poland** | Polish Nurses Association  
[www.zgptpiel.waw.pl](http://www.zgptpiel.waw.pl)

**Slovenia** | Slovenian Red Cross  
[www.rks.si](http://www.rks.si)

### **Evaluation**

**Italy** | emmeerre S.p.A.  
[www.emmeerre.it](http://www.emmeerre.it)

### **Netzwerkpartner**

European Federation of Nurses Associations  
[www.efnweb.org](http://www.efnweb.org)